

» **Presseinformation 5/2022**

08.04.2022

Seite 1 von 2

IDW Knowledge Paper: Data Governance – Die Bedeutung einer guten Governance für den Umgang mit Daten in Unternehmen

Für Unternehmen hat die Handhabung von Daten strategische Bedeutung. Neue Technologien wie Machine Learning und Künstliche Intelligenz bergen vor allem bei der Datensicherheit und beim Datenschutz Risiken. Das IDW weist in seinem Knowledge Paper „Data Governance“ darauf hin, dass der vertrauensvolle Umgang mit Daten ein zentrales Element der Unternehmensführung darstellt und gibt insbesondere mittelständischen Unternehmen eine Hilfestellung für ein ganzheitliches Management der Datenlebenszyklen.

Düsseldorf, 08. April 2022 - Um in der fortschreitenden Digitalen Transformation der Wirtschaft wettbewerbsfähig zu bleiben, ist es für viele Unternehmen unerlässlich, Daten auszuwerten und nutzbar zu machen. Das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) unterbreitet in seinem neuen Knowledge Paper „Data Governance“ Vorschläge zum Aufbau von Datenstrukturen. Das Papier erläutert, wie Unternehmen bei der Einführung dieser Managementsysteme vorgehen und welche Schritte nötig sind, um sie operativ umzusetzen.

„Aktuelle Digitalisierungsvorhaben oder der Einsatz von Technologien wie Machine Learning und KI erfordern große Datenmengen. Ohne die strukturierte und strategische Nutzung von Daten können sie nicht erfolgreich ausgeführt werden“, sagt Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann, Vorstandssprecher des IDW, „Unternehmen sollten sich daher zeitnah mit einer strategischen Herangehensweise an die Datengenerierung und -nutzung auseinandersetzen, um im Wettbewerb zu bestehen. Data Governance muss Teil der Unternehmensstrategie sein.“

Bei der Einrichtung von Data Governance Strukturen empfiehlt das IDW Knowledge Paper ein projekthaftes Vorgehen. Dabei ist es sinnvoll, auf bewährte Ordnungsrahmen aus anderen Bereichen der Governance zurückzugreifen wie etwa auf die IDW Prüfungsstandards „Grundsätze zur ordnungsmäßigen Prüfung von Compliance Management Systemen“ (IDW PS 980) oder „Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Risikomanagementsystemen“ (IDW PS 981).

Der korrekte Umgang der Unternehmen mit großen Datenmengen liegt im Interesse der Öffentlichkeit und ist aus Sicht der Wirtschaftsprüfer ein zentrales Element der Governance in Unternehmen. „Der Berufsstand der Wirtschaftsprüfer kann das Vertrauen der Öffentlichkeit

» Presseinformation 5/2022

08.04.2022

Seite 2 von 2

und anderer relevanter Stakeholder in den regelkonformen Umgang mit Daten in Unternehmen in Form von Beratungs- und Prüfungsleistungen außerhalb von Abschlussprüfungen stärken“, sagt IDW Vorstandssprecher Naumann, „mit dem vorliegenden Knowledge Paper möchte das IDW einen Beitrag für eine notwendige Debatte über den vertrauensvollen Umgang mit Daten leisten“.

Das IDW Knowledge Paper „Data Governance – Die Bedeutung einer guten Governance für den Umgang mit Daten im Unternehmen“ finden Sie unter folgendem Link auf der Website: [IDW Knowledge Paper](#)

» Kontakt:

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)

Leiter Kommunikation: Holger Externbrink

Tersteegenstraße 14 | 40474 Düsseldorf | Tel.: 0211/4561-427 | Fax: 0211/4561-88427 |

E-Mail: holger.externbrink@idw.de | [Presseinformationen \(idw.de\)](#) | Twitter: @IDW_DE

Das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), gegründet 1932, repräsentiert rd. 13.000 Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, damit rund 80% aller deutschen Wirtschaftsprüfer. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Das IDW wahrt die Interessen seiner Mitglieder, unterstützt deren Berufsausübung durch fachlichen Rat und berufsständische Standards, fördert die Aus- und Fortbildung der Wirtschaftsprüfer und ihres beruflichen Nachwuchses und leistet umfassenden Mitgliederservice. Themen der Rechnungslegung und Prüfung, des Steuer- und Berufsrechts sowie der betriebswirtschaftlichen Beratung sind Gegenstand der Tätigkeit des IDW. www.idw.de